

„Waldumbau mit einfachen Mitteln“ im Sichtungswald am Januarsberg/Steierberg

Ausgangssituation

Gut 8.000 Quadratmeter Kiefernwald (70-100 Jahre) nach Heidenutzung auf Sand (Endmoräne) im LK Nienburg. Niederschlag im langjährigen Mittel um 750 mm/a. Lt. Deigmüller haben die Vegetationstage dort von 1984 bis 2009 um 13.4 Tage (Mittel) zugenommen, Bodenflora überwiegend Heidelbeere, vereinzelt Brombeere, Farn, Drahtschmiele, Moos. Bodenzustand – überwiegend 10 bis 15 cm starke verfilzte Rohhumusauflage. Einige geworfene Kiefern mit Wurzelstock als Strukturbildner, Stämme in Zersetzung (Pilze, Moos). Keine Baumhöhlen.

Baumartencheck 2022

Oberstand – Kiefer 70 bis 100j., dicht gedrängt mit einzelnen wegen Dichtstand abgestorbenen Kiefern

Zwischen- und Unterstand: Birken, Eichen und Spätblühende Traubenkirschen, Faulbaum in unterschiedlichen Anteilen. Einzeln: Ilex, Weißdorn

Verjüngung: viel Eiche, zumeist stark verbuscht (Verbiss); viel Eberesche sehr, stark verbissen, daher unter 1 Meter. 3 Rotbuchen, 1 Ilex, 1 Hasel, 1 Roteiche; viel Traubenkirsche (*Prunus Serotina*).

Ziel

Risikoarmer und artenreicher Mischwald mit hohem Anteil an Laubbäumen mit Blick auf den Klimawandel. Kiefern kontinuierlich auflichten (Brennholz, später Sägeholz). Habitatbäume, Hochstumpf, Kronen und Totholz für Biodiversität belassen. Häher-Eichen durch Formschnitt fördern; Birken erhalten. Traubenkirsche zurückdrängen. Vorhandene Eichen, Buchen, Ilex, Weißdorn, Mehlbeere, Vogelbeere schützen. Rohhumus Zersetzung anregen. Alternativen Baumarten ausprobieren. Beobachten und weiterentwickeln.

Frühjahr 2022

- Pflanzung von rund zwanzig Hainbuchen, Winterlinden, Roteichen
- Formschnitte von größeren Häher-Eichen
- Knicken oder Absägen von Traubenkirschen

Herbst 2022

- Durchforstung von den Rändern her (Verkehrssicherung und Brennholz)
- Erstes Kleingatter (1) mit Eibe, Zerreiche – **Saat von Baumhasel und Kastanie nicht aufgegangen**
- Weißtanne und Eibe, Zerreiche mit Einzelschutz gepflanzt
- Einzelschutz von selbst ausgesamter Roteiche, Hasel, Buche, Mehlbeere und Eberesche
- Zwei sog. Häher-Tablets mit Eichel, Bucheckern, Esskastanien beschickt.
- 1. Spritzung -Bodenaktivierung mit *Plocher humus Me*; 2x jährlich Spritzung

Frühjahr 2023

- Weitere Brennholznutzung
- Weitere Formschnitte bei Häher-Eichen
- Zwei Kleingatter (2 u. 3) zum Vergleich Innen-Außen. Gatter 2 teilt verbissenen Eichen-Busch, Gatter 3 ohne Bewuchs
- Pflanzung von zehn Trauben-Eichen, Herkunft Spessart; zwanzig Wildäpfeln und 17 Esskastanien mit Einzelschutz und Mykorrhizza-Gabe.
- Sechs Nistkästen für kleine Höhlenbrüter – **sofortige Belegung zeigt Mangel an Baumhöhlen**
- Vier Probeparzellen á 20 m² zur Bodenverbesserung:
 - A) Laubausbringung B) Holzasche C) Kalk 900 Gramm/m² D) Kalk 300 Gramm/m²
- Markierung hundertjähriger Kiefern als Habitatbäume ohne Nutzung

Sommer 2023

- Sichtungswalderöffnung. Die Baumarten und Maßnahmen sind beschildert.
- 2 Dauermaßbänder an starken Habitat-Kiefern (BHD 54,2 und 65 cm)
- 2. Spritzung *Plocher humus*
- Drahtosen als Fegeschutz an Hähereichen
- Alle gepflanzten und geschützten Bäume erhalten Nummer zur besseren Beobachtung
- Brennholznutzung; Kronen und tlw. auch Stämme bleiben als künftiges liegendes Totholz

Flächenankauf 2023

Ankauf der benachbarten Waldparzelle von 7.000 Quadratmetern. Ähnlich strukturiert mit ca. 70j. Kiefer, mehr Amerikanische Traubenkirsche, geringere Rohhumusauflage. Gleiches Vorgehen.

Herbst/Winter 2023

- Ab Herbst 2023 jede Pflanzung mit 100 g Kalk und Mykorrhiza-Gabe im Pflanzloch
- Pflanzung von Baumhasel-Sämlingen* mit Waldkindergarten Steyerberg
- Specht- sowie Baumläuferhöhlen
- Freischneiden der Grenzlinien
- Neue Bodenparzelle (20 m²) mit leicht zersetzbarem Laub von Hainbuche, Linde usw.
- Bestehende Bodenparzelle zum 2. Mal mit Eichen-/Buchenlaub.
- Holzasche-Parzelle lfd. mit kleinen Mengen Holzasche aus dem Kaminofen
- Formschnitt an Eichen (Birken), tlw. Schutz gegen Fegen/Schlagen durch Reh/Damhirsch
- **Gefunden am Wegrand – je eine Aspe/Zitterpappel und Bergahorn; Höhen ca. 10 und 12 m**
- Anlage 100 Saatstellen für Herkunftssaatversuch Buche/Weisstanne; www.mygardenoftrees.eu;
- Aussaat 100 Saatstellen mit je 20 Samen Anfang Dez. 23; Schutz durch Drahthaube
- Weitere Brennholznutzung, 2 Bäume aufgesägt für Latten (Hordengatterbau)
- Pflanzung: Küstentanne, Weißtanne, Wildbirne, Eibe, Ungar. Eiche*, Zerr-Eiche*, Walnuss, Hainbuche, Rose, Eiben;
- Schutz: Wuchshüllen aus Holz und Biokunststoff (Ligninbasis) zu Demonstrationszwecken; Drahtosen alles an Robinienstäben befestigt

* eig. Anzucht

Frühjahr/Sommer 2024

- Nistkastenreinigung durch Herrn Karg
- Weiterer Eichenformschnitt/-astung
- Weitere Habitat/Biotopbäume markiert
- Formschnitte an Eiche (Birke)
- **Gefunden: einen weiteren Bergahorn, ca. 8 m hoch; Spitzahorn(?), klein, stark verbissen >> Wuchshülle; Tannen-Sämling >> Schutz; viele Weißdorn-Sämlinge; alter Holunder, lebt und fruchtet (ca. 3 m hoch); Mehlbeerensämling >> Drahtose; versch. Buchen >> Schutz**
- 3 Bilchkästen aufgehängt
- 7. März – Weißtanne aus Ostkarpaten/Rumänien/Mutterbaum 7 beginnt extrem früh zu keimen
- Mitte April - Beginn der Aufnahme (Keimverhalten) im Saatversuch und Meldung an WSL/Schweiz
- Mai – Errichtung eines Hordengatters um zwei Versuchspartellen wg. starker Schäden durch Damwild. Andere Partellen – Schutz mit Dachlatten und durch Ausbringung von Schafwolle
- **Beobachtung: Sommerlinde aus 2022 nicht mehr vital, stirbt tlw. ab. Hainbuche hält sich besser als erwartet. Roteiche wird den Erwartungen nicht gerecht, Traubeneiche, Baumhasel, Esskastanie und Wildobst (Apfel/Birne) sind gut angewachsen. Küstentanne nicht angewachsen, Weißtanne aus der Baumschule ist sehr gut angegangen. Zerreiche und Ungar. Eiche gut angewachsen.**

Literatur: https://www.sbs.sachsen.de/download/BroschuereWaldumbau_barrierefrei.pdf

Hintergrundinformationen: www.waldwissen.net

Rainer Städing, 0151-55274286; rstaeding@mailbox.org; www.sichtungswald.de